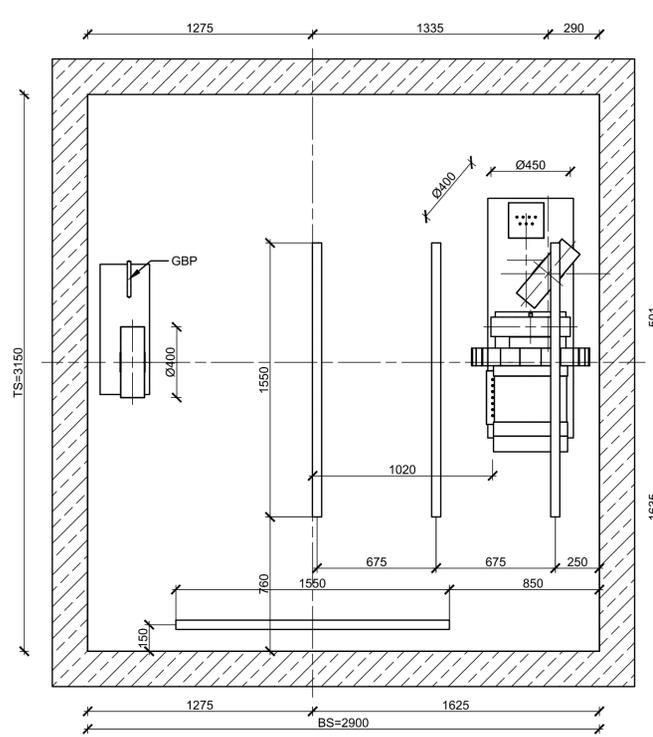


SCHACHTKOPF M1:20



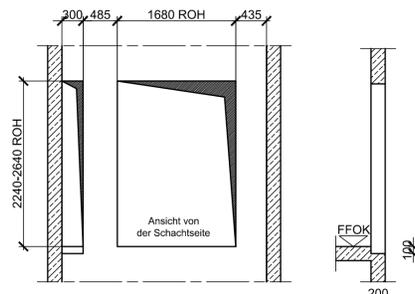
ANKERSCHIENENANORDNUNG IM SCHACHTKOPF M1:50



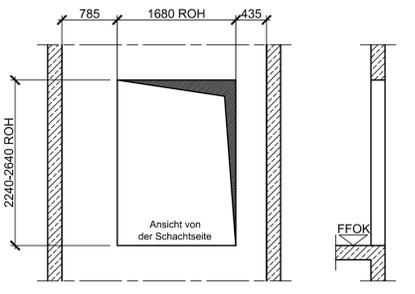
Ankerschiene HTA 52/34 in Schachtdecke für min. 20000N Tragfähigkeit (bauseits)

Entlüftung:
Der Schacht ist direkt ins Freie mit einem geometrisch wirksamen Lüftungsquerschnitt von min. 1% des Schachtquerschnittes bzw. von min. 300cm² zu entlüften. Wenn der Aufzug durch mehrere Brandabschnitte führt ist der Schacht direkt ins Freie mit einem geometrisch wirksamen Lüftungsquerschnitt von min. 2,5% des Schachtquerschnittes bzw. von min. 1000cm² zu entlüften. Entlüftung im Bereich außerhalb des Schachtes brandhemmend verkleidet, bauseits. Die Abluft von aufzugsfremden Räumen darf nicht in den Schacht abgeführt werden.

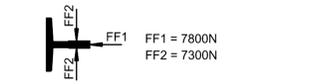
TÜRAUSSPARUNG M1:50 oberste Haltestelle



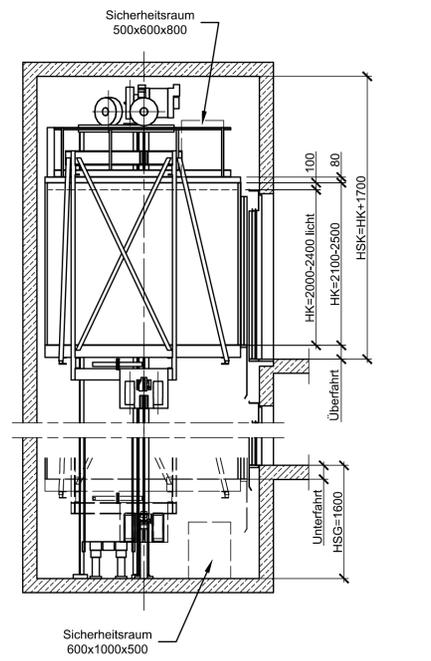
TÜRAUSSPARUNG M1:50



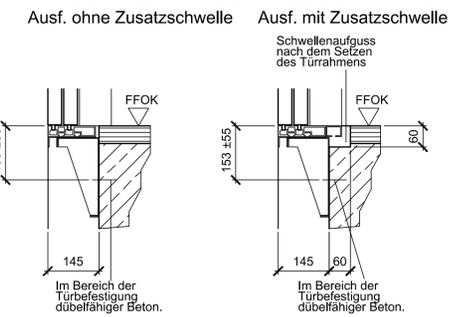
KABINENFÜHRUNGSSCHUHKRÄFTE



SCHACHTKOPF UND SCHACHTGRUBE M1:50



DETAIL TÜRSCHWELLE M 1:10



BAUSEITIGE LEISTUNGEN welche vor Montagebeginn erbracht werden müssen:
- Der fertige schalreine oder verputzte Schacht, versehen mit staubbindendem Anstrich und allen erforderlichen Durchbrüchen, Aussparungen und Montageöffnungen.
- Weitere bauseitige Leistungen nach Auftragsbestätigung.

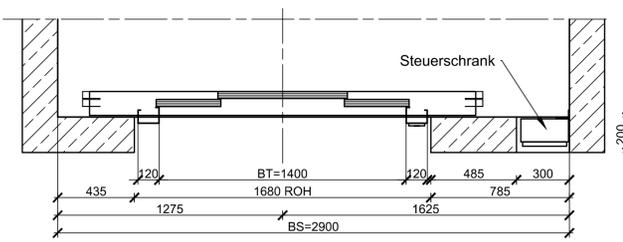
TRIEBWERK IM SCHACHTKOPF:
- Verlustleistung beachten (für die Bemessung der Lüftungseinrichtung). In besonderer Situation ist ein temperaturgesteuerter Ventilator vorzusehen.

SCHACHT:
- Für ausreichende, ständig wirksame Lüftung ist zu sorgen. Geometrisch wirksamer Lüftungsquerschnitt von min. 1% des Schachtquerschnittes oder min. 300cm². Wenn Aufzug durch mehrere Brandabschnitte führt geometrisch wirksamer Lüftungsquerschnitt von min. 2,5% des Schachtquerschnittes oder min. 1000cm².
- Der höhere Wert ist auszuführen.
- In jedem Stockwerk ein Waagris in unmittelbarer Nähe des Schachzuganges.
- In jedem Stockwerk eine Rohöffnung für die Schachttür mit provisorischem Schutz während der Dauer der Arbeiten.

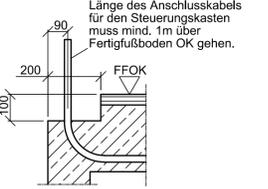
ALLGEMEIN:
- Sämtliche Maße sind Fertigmaße (in mm).
- Alle Höhenmaße beziehen sich auf FFOK.
- Bautoleranz: +/- 20mm. Abweichungen vom Senkel, auf die ganze Schachthöhe gemessen, dürfen ebenfalls +/- 20mm nicht überschreiten.
- Im Schacht dürfen keine aufzugsfremden Einrichtungen vorhanden sein.

SCHACHTTEMPERATUR MIN. +5°C UND MAX. +40°C.

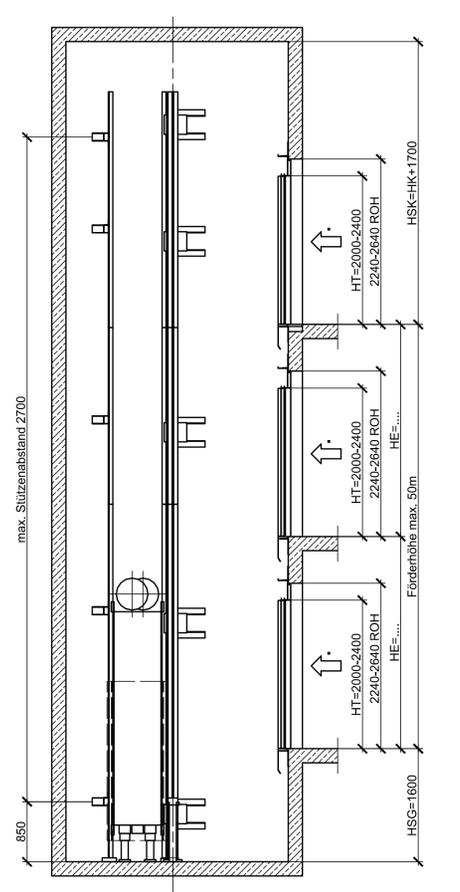
TÜRDETAIL M1:20 oberste Haltestelle



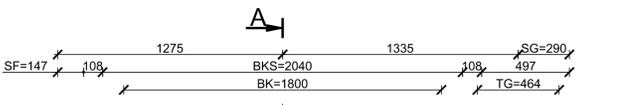
NETZANSCHLUSSKABEL



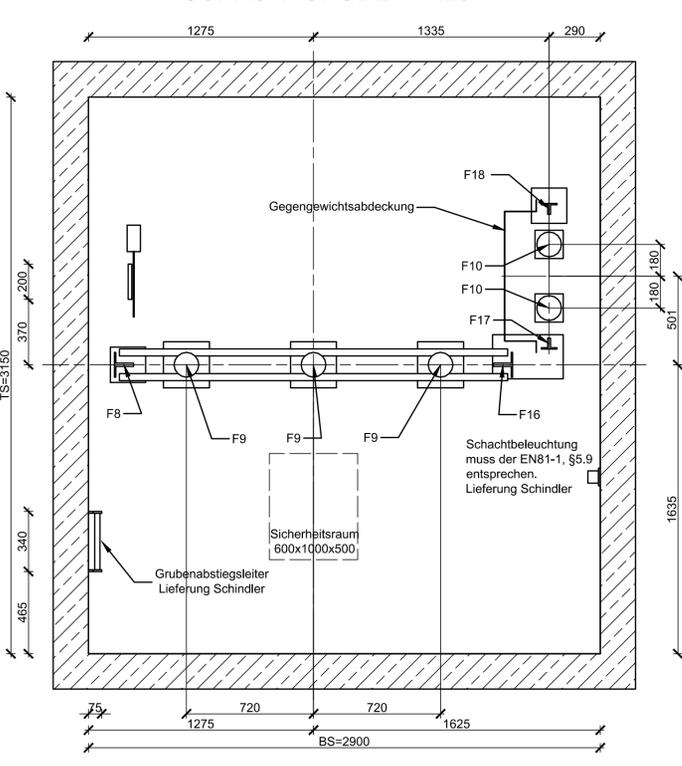
SNITT A-A M1:50



STOCKWERKSGRUNDRISS M1:20



SCHACHTGRUBE M1:20



Schachtumwehrung:
Jeder Schacht muss vollständig von vollwandigen Wänden, Boden und Decke gemäß EN81-1, §5.3 umschlossen sein.

Im Bereich der Stützen dübfähiger Beton Mindestgüte C20/25.

Türkonstruktion - Lieferung durch Aufzugsfirma, Schwellenaufguss und evtl. Verputz nach Türmontage. Leistung bauseits.

Steht die Schachttür im Freien, so muss ein Gefälle von der Schachtüre ins Freie hergestellt werden. Leistung bauseits.

Alle Schachttüren müssen vor Witterungseinflüssen (Regen, Schnee,...) geschützt werden. Leistung bauseits.

Falls betretbare Räume unterhalb der Fahrbahn des Gegengewichtes vorhanden sind muss unter den Puffern des Gegengewichtes ein Pfeiler bis zum festen Untergrund angeordnet sein oder eine Fangvorrichtung vorhanden sein und die Schachtgrubensohle muss für eine Verkehrslast von min. 5000N/m² bemessen sein.

Durch die Unterschrift des Bauwerbers bzw. Haus- Grundeigentümers wird bestätigt dass:	
- die Angaben in diesem Plan mit den Vorschriften der Baubehörde übereinstimmen (genehmigte Pläne, Baubewilligung des Gebäudes).	
Insbesondere auch für: Anforderungen an Brandschutz und Anforderungen an Barrierefreiheit.	
- alle baulichen Maßnahmen in Bezug auf Schallschutz gemäß ÖNORM B 8115 - Teil 2 und Teil 4 vorgesehen werden.	
- die statischen Vorbemessungen des Schachtes und von Gebäudeteilen den am Aufzugsplan angegebenen Kräften entsprechen.	
- alle Eigentümer bzw. Miteigentümer mit der Durchführung der beauftragten Leistungen einverstanden sind.	
- der vom Auftragnehmer bestimmte Aufzugsfachverständige (z.B. TÜV) mit der Durchführung der Vor- bzw. Abnahmeprüfung beauftragt wird.	
- nachträglich erforderliche Änderungen der Einreichunterlagen, welche nicht durch den Auftragnehmer zu verantworten sind, in Rechnung gestellt werden.	
Unterschrift	Anschrift
Der Bauwerber	
Der Haus- Grundeigentümer	
Der Bauführer für die Baumeisterarbeiten	

Der befugte Aufzugsbauer	Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH	Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
Der Planverfasser		A-1100 Wien, Wienerbergstraße 21-25
max. Kräfte (N):		
F1 =	F4 =	F7 =
F2 =	F5 =	F8 =
F3 =	F6 =	F9 =
F10 = 81800	F11 =	F12 =
F13 =	F14 =	F15 =
F16 = 126050	F17 = 126050	F18 = 117700

Kraft F8 + F16 nur bei Ansprechen der Fangvorrichtung.
Kräfte F9 + F10 beim Aufsetzen von Kabine oder Gegengewicht auf die Puffer.

DISPOPLAN		Produkt Linie: Schindler 2500	
HAUPTDATEN		ELEKTRISCHE DATEN	
Tragfähigkeit (kg)	2500	Nennspannung	3x400 V + N+PE
Personenzahl	33	Nennfrequenz	50 Hz
Förderhöhe (m)	max. 50	Spannungs- und Frequenzabweichung	+10/-10%
Geschwindigkeit (m/s)	1,0	Energieversorgung für Lichtnetz	230 V
Haltestellen	...	Nennscheinleistung der Anlage	SN
Zugänge	...	Wärmeentwicklung POW	...
Steuerung	...	Anleitung zur Herstellung der elektr. Stromzuleitung siehe E10 - Blatt	
Antriebssystem	VF		

Aufzugseigentümer:		Rückfragen diesen Plan betreffend an:	
Aufstellort:		Tel: Fax:	
Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH Wienerbergstraße 21-25 1100 Wien, Österreich		Gezeichnet: Geprüft:	
Tel. 01-60188-0 Fax 01-60188-3000 www.schindler.at		Auftrag Nr. Plan Nr. 2500_ES_CA_BT1400_07	
Blatt 1		Ae 0	

This design and information is our intellectual property. It must neither be copied in any way nor used for manufacturing nor communicated to third parties without our written consent.

Cet ouvrage est notre propriété intellectuelle. Sans notre autorisation écrite, il ne peut être ni copié d'une manière quelconque, ni être utilisé pour la fabrication ni plus être communiqué à des tiers.